

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	VII
Vorwort	XVI
Vorwort zur dritten Auflage	XVIII

Einführung: Islam, «Scharia» und Recht

I. Zu diesem Buch	3
II. «Scharia» und Recht	9

Erster Teil: Die Geschichte des islamischen Rechts

I. Die Entstehung des islamischen Staates und seiner Rechts- ordnung	21
II. Die Entwicklung einer islamrechtlichen Dogmatik – Die Lehre von den Rechtsquellen und den Methoden der Rechtsfindung (<i>uṣūl al-fiqh</i>)	43
III. Urteile und Gutachten	74
IV. Die Regelungsbereiche des klassischen islamischen Rechts im Überblick	76

Zweiter Teil: Modernes islamisches Recht

I. Weiterentwicklung und Umsturz seit dem 13./19. Jahrhundert	167
II. Methoden der Weiterentwicklung und Anwendungsbeispiele .	182
III. Kernbereiche modernen islamischen Rechts	207

Dritter Teil: Wege des islamischen Rechts in der Diaspora

I. Einführung	277
II. Das Beispiel Indien: ein ehemals muslimisch beherrschtes Territorium	279
III. Das Beispiel Kanada: ein klassisches Einwanderungsland . . .	316
IV. Das Beispiel Deutschland (mit Ausblick auf andere europäische Staaten)	340

*Vierter Teil: Perspektiven des islamischen Rechts
in einer globalisierten Welt*

I.	Zwischen Säkularisierung und Reislamisierung	397
II.	Schluss: Auf der Suche nach neuen Zugängen	403
Dank		406

Anhang

Der Aufbau des <i>kitāb al-mabsūt fī l-furūʿ</i> des hanafitischen Juristen al-Sarahsī		409
Hinweise zu Umschrift und Aussprache		423
Abkürzungen		425
Anmerkungen		427
Literatur		543
Glossar		579
Personenregister		591
Sachregister		598

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XVI
Vorwort zur dritten Auflage	XVIII

Einführung Islam, «Scharia» und Recht

I. Zu diesem Buch	3
II. «Scharia» und Recht	9

Erster Teil Die Geschichte des islamischen Rechts

I. Die Entstehung des islamischen Staates und seiner Rechtsordnung	21
1. Anfänge.	21
2. Die Trennung zwischen Sunniten und Schiiten	24
3. Die Herausbildung von Rechtsschulen und Rechtsinstitutionen	27
4. Gerichte und Rechtsgelehrte im Staatsgefüge.	34
5. Die Beweisführung vor Gericht	38
6. Weitere Verwaltungsinstanzen	41
II. Die Entwicklung einer islamrechtlichen Dogmatik – Die Lehre von den Rechtsquellen und den Methoden der Rechtsfindung (<i>uṣūl al-fiqh</i>)	43
1. Einführung	43
2. Der Koran	48
3. Die Sunna des Propheten	52
4. Der Konsens der Rechtsgelehrten (Idschma)	58
5. Der Analogieschluss und weitere Schlussverfahren (<i>qiyās</i>)	62

6.	Das «Für-besser-Halten» (<i>istiḥsān</i>).	64
7.	Die Berücksichtigung allgemeinen Nutzens (<i>istiṣlāḥ, al-maṣāliḥ al-mursala</i>)	66
8.	Die Auffassungen der (einzelnen) Prophetengenossen (<i>madḥab al-ṣaḥābī</i>)	67
9.	Gewohnheitsrecht (<i>ʿurf</i>) und Brauch (<i>ʿāda</i>)	68
10.	Das «Versperren der Mittel» (<i>sadd al-darāʿiʿ</i>)	71
11.	«Fortbestand» (<i>istiṣḥāb</i>) und «Normen derer vor uns» (<i>ṣarʿ man qablanā</i>)	72
III. Urteile und Gutachten		74
IV. Die Regelungsbereiche des klassischen islamischen Rechts im Überblick		76
1.	Einführung; Theorie und Praxis	76
2.	Personenstands-, Ehe- und Familienrecht	79
a)	Einführung; Grundlagen	79
b)	Eherecht	81
aa)	Einführung 81	
bb)	Die Voraussetzungen der Eheschließung 82	
cc)	Die Form der Eheschließung; Beteiligte 84	
dd)	Die Brautgabe (<i>mahr, ṣadāq</i>); Eheverträge 85	
ee)	Die Folgen des Fehlens einzelner Wirksamkeitsvoraussetzungen 87	
ff)	Rechte und Pflichten der Ehegatten 88	
gg)	Die Beendigung der Ehe 91	
hh)	Kindschaftsrecht 96	
ii)	Unterhaltsrecht 97	
3.	Erbrecht	99
a)	Grundlagen	99
b)	Das Geschlechterverhältnis	101
c)	Unterschiede zwischen Sunniten und Schiiten.	102
d)	Interreligiöse Fragen	102
4.	Vertrags- und Wirtschaftsrecht	103
a)	Grundlagen	103
b)	Grundzüge des Vertragsrechts; Gestaltungsfreiheit und ihre Grenzen	106
c)	Vertragstypen und Mechanik des Vertragsschlusses	108
d)	Zustandekommen und Bindungswirkung von Verträgen	110
e)	Inhaltskontrolle und Umgehungsgeschäfte (<i>ḥiyal</i>)	112
aa)	Das Verbot von (Wucher-)Zinsen (<i>ribā</i>) 112	
bb)	Das Verbot von Spekulationsgeschäften (<i>ḡarar</i>) 114	
cc)	Das Verbot des Hortens (<i>iḥtikār</i>) 114	
dd)	Sonstige Verbote 116	
ee)	Rechtskniffe (<i>ḥiyal</i>) als Methode zur Deckung wirtschaftlicher Bedürfnisse 116	

5. Gesellschaftsrecht	118
6. Eigentumsrecht	119
7. Strafrecht und Deliktsrecht.	122
a) Einführung	122
b) Die koranischen Delikte (<i>hudūd</i>)	122
aa) Einführung 122	bb) Gewaltsamer Straßenraub 124
cc) Unzucht 125	dd) Falsche Bezeichnung der Unzucht 126
ee) Alkoholkonsum 126	ff) Das Beispiel Diebstahl 127
gg) Apostasie 134	hh) Die Rechtspraxis 135
c) Das nichtkoranische Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht (<i>taʿzīr</i>)	137
d) Das Talionsrecht (<i>qiṣāṣ</i>)	138
8. Staats- und Verwaltungsrecht.	140
a) Einführung	140
b) Grundfragen des Staatsrechts	141
c) Verwaltungsrecht	147
9. Fremden- und Völkerrecht	147
a) Einführung	147
b) Rahmenbedingungen und Rechtsquellen	148
c) Rechtsbeziehungen zu nicht von Muslimen beherrschten Gebieten und Rechtsverhältnisse der dort befindlichen Muslime	149
d) Rechtsverhältnisse nicht-muslimischer Personen und Gemein- schaften auf muslimisch beherrschtem Territorium	153
aa) Personen mit Daueraufenthalt 153	bb) Personen mit vorübergehendem Aufenthalt 156
e) Muslime in nicht-muslimischen Herrschaftsgebieten	158
10. Abgabenrecht und fromme Stiftungen (<i>auqāf</i>)	162

Zweiter Teil

Modernes islamisches Recht

I. Weiterentwicklung und Umsturz seit dem 13./19. Jahrhundert	167
1. Einführung	167
2. Rahmenbedingungen, Motive und Wege von Reformen	171
II. Methoden der Weiterentwicklung und Anwendungsbeispiele	182
1. Formalisierung von Recht und Rechtsanwendung nach staatlichen Vorgaben	182

a)	Kodifikation	182
b)	Schaffung von Institutionen/Gerichtsorganisation	184
c)	Weiterbildung materiellen Rechts durch Form- und Verfahrensvorschriften	186
2.	Inhaltliche Definitionen und Festlegungen im Rahmen der Verwaltungskompetenz (<i>siyāsa</i>)	187
3.	Schweigen des Gesetzgebers im Rahmen der Kodifikation und Schweigen des Rechtsanwenders.	188
4.	Reform auf der Grundlage neuer oder wiedererschlossener Quellenfindungs- und Interpretationsmethoden	189
a)	Auswahl (<i>taḥaiyur</i>) und Verschmelzung (<i>taḥfīq</i>) von Lehr- meinungen	189
b)	Weiterbildung materiellen Rechts durch neues juristisches Raisonnement (<i>fath bāb al-iğtihād</i>)	191
c)	Neuinterpretation des Rechts unter Berücksichtigung seiner Genese (<i>asbāb al-nuzūl</i> und historisch-kritische Auslegung) und Ratio (<i>maṣlaḥa</i>)	196
5.	Weiterentwicklung «von unten» und gegenläufige Tendenzen .	202
6.	«Revolutionäre» Veränderungen	204
III.	Kernbereiche modernen islamischen Rechts	207
1.	Personenstands-, Familien- und Erbrecht	207
a)	Einführung	207
b)	Personalrechtssystem	209
c)	Heiratsmindestalter	210
d)	Informelle Ehen und Verlöbnis	211
e)	Freiwilligkeit der Eheschließung	213
f)	Formvorschriften und ihre Bedeutung	214
g)	Präzisierung ehelicher Rechte und Pflichten	214
h)	Polygamie	215
i)	Exemplarisch: Reform der Ehescheidung	216
aa)	Einseitiges Scheidungsrecht des Ehemannes	216
bb)	Gesetzliche Scheidungsrechte der Ehefrau	219
j)	Eheverträge	227
k)	Vermögens- und Personensorgerecht	228
l)	Unterhaltsrecht	229
m)	Abstammung	230
n)	Erbrecht	231
2.	Vertrags- und Wirtschaftsrecht; Deliktsrecht	234
a)	Einführung	234
b)	Spezifisch islam-rechtliche Fragen des Vertrags- und Wirtschaftsrechts	236

c) Religiöse Aspekte des Wirtschaftens	241
3. Staats- und Verwaltungsrecht.	243
a) Einführung	243
b) Staatsorganisation und Rechtsstaatlichkeit	244
c) Frauen in Staats- und Verwaltungsämtern	256
d) Die Stellung religiöser Minderheiten	257
e) Internationale Rechtsbeziehungen	260
4. Strafrecht	264
a) Grundlegendes.	264
b) Exemplarisch: Die Haltung zur Apostasie	268
c) «Ehrschutzdelikte»	272

Dritter Teil

Wege des islamischen Rechts in der Diaspora

I. Einführung	277
II. Das Beispiel Indien: ein ehemals muslimisch beherrschtes Territorium	279
1. Einführung	279
2. Rechtliche Rahmenbedingungen	283
a) Einführung	283
b) Bereiche der Anwendung islamischer Normen	286
c) Inhalte indisch-muslimischer Rechts- und Reformdebatten	289
aa) Einführung 289	
bb) Eherecht 291	
cc) Unterhaltsrecht 296	
dd) Erbrecht 299	
ee) Recht der frommen Stiftungen 300	
ff) Wirtschaftsrecht 300	
gg) Schlichtungsinstanzen und Scharia-Gerichte 301	
hh) Optionales vereinheitlichtes Recht 304	
3. Ergebnis	306
III. Das Beispiel Kanada: ein klassisches Einwanderungsland	316
1. Einführung	316
2. Der rechtliche Rahmen für die Anwendung islam- rechtlicher Normen in Kanada	317
a) Einführung	317
b) Internationale Privatrechtsfälle	318
c) Dispositives Sachrecht	318
d) Schiedswesen	321
aa) Einführung 321	
bb) Allgemeine Diskussion über Vorzüge und Nachteile außergerichtlicher religiöser Streitschlichtung 324	
cc) Spezifische rechtlich-inhaltliche Fragestellungen 327	

IV. Das Beispiel Deutschland (mit Ausblick auf andere europäische Staaten)	340
1. Einführung	340
2. Anwendung islam-religiöser Normen in Deutschland und Europa	342
a) Öffentliches Recht.	342
b) Strafrecht	344
c) Bürgerliches Recht.	346
3. Anwendung islam-rechtlicher Normen.	351
a) Internationales Privatrecht	351
aa) Einführung 351	
bb) Maßstäbe für die Begrenzung islam-rechtlicher Vorschriften durch den <i>ordre public</i> : Das Beispiel der Ehescheidung 353	
cc) Heiratsmindestalter und Ehevormundschaft 356	
dd) «Handschuhehe» 357	
ee) Vorschriften/Vereinbarungen über die Brautgabe 358	
ff) Interreligiöse Ehehindernisse 359	
gg) Ehe auf Zeit 360	
hh) Polygamie 361	
ii) Unterhalt 362	
jj) Vormundschaft/Sorgerecht 363	
kk) Adoption Minderjähriger 364	
ll) Erbrecht 364	
mm) Schlussbetrachtung 365	
b) Dispositives Sachrecht im Bereich des Zivil- und Wirtschaftsrechts	368
c) Internationaler Wirtschaftsverkehr	375
d) Inkorporation islam-rechtlicher Normen in die staatliche Rechtsordnung	377
e) Informelle/außergerichtliche Anwendung.	382
4. Grundhaltungen von Muslimen zur geltenden Rechtsordnung	385

Vierter Teil

Perspektiven des islamischen Rechts in einer globalisierten Welt

I. Zwischen Säkularisierung und Reislamisierung	397
II. Schluss: Auf der Suche nach neuen Zugängen	403
Dank	406

Anhang

Der Aufbau des <i>kitāb al-mabsūt fī l-furūc</i> des hanafitischen Juristen al-Sarḥsī (gest. 483/1090)	409
--	-----

Hinweise zu Umschrift und Aussprache	423
Abkürzungen	425
Anmerkungen	427
Literatur.	543
Glossar	579
Personenregister	591
Sachregister	598